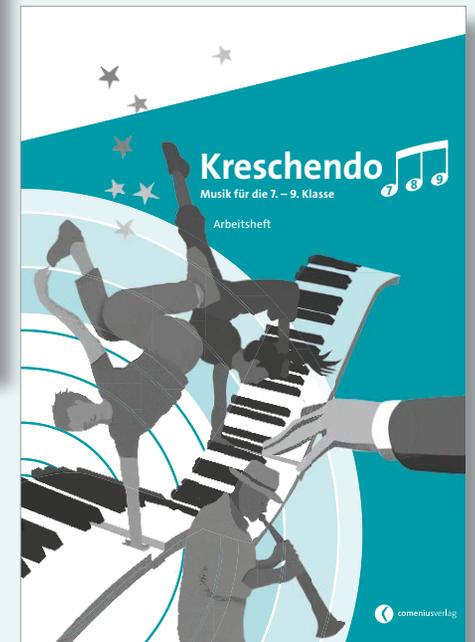
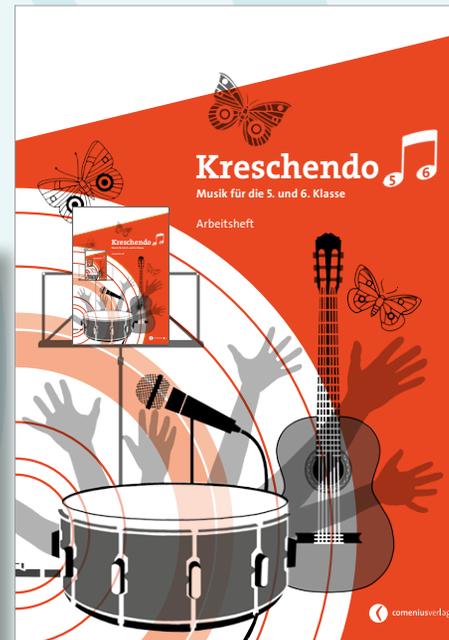
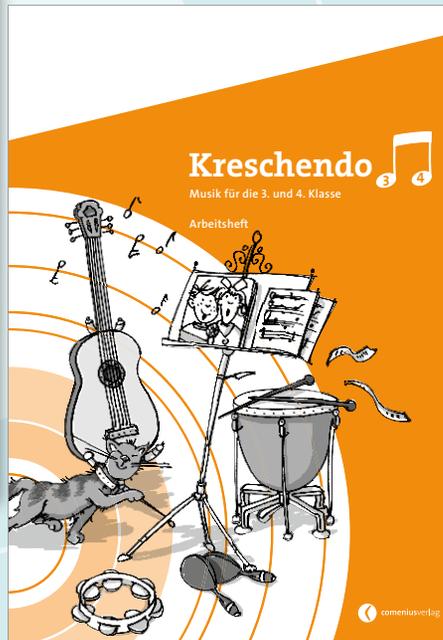
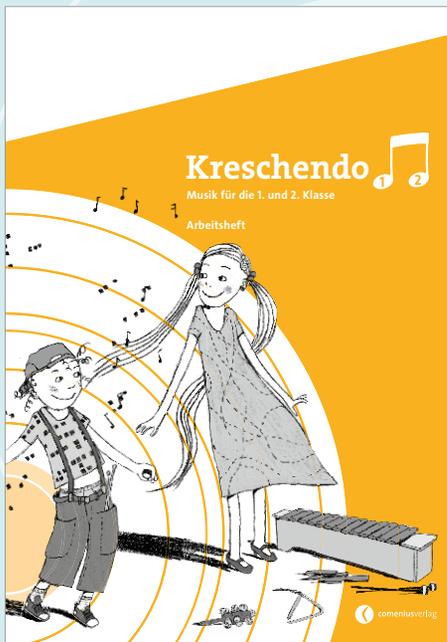


Krescendo

Musik aus einem Guss
von der 1. bis zur 9. Klasse

Kompetenzorientiert
gemäss Lehrplan 21



Krescendo – das Lehrwerk für den erfolgreichen Musikunterricht

Unser Musiklehrwerk Krescendo bietet einen fundierten musikpädagogischen Aufbau im Einklang mit dem Lehrplan 21.

Die Inhalte sind schülergerecht aufbereitet, im Unterrichtsalltag einfach umzusetzen und kompetenzorientiert.

Das Lehrwerk überzeugt durch seinen didaktisch strukturierten und unterstützenden Aufbau und begeistert durch attraktive und abwechslungsreiche Themen.



Krescendo, das schlanke Musiklehrwerk

- motiviert die Schülerinnen und Schüler für Musik und baut ihre musikalischen Kompetenzen gezielt auf,
- führt auch Lehrpersonen mit wenig musikalischer Erfahrung sicher durch den Unterricht,
- enthält eigens komponierte Lernlieder für die 1. bis 6. Klasse und viele Stücke bekannter Schweizer Musikerinnen und Musiker für die 7. bis 9. Klasse,
- ist einem handlungsorientierten und ganzheitlichen Zugang verpflichtet: Musik mit allen Sinnen erfahren und erleben,
- eröffnet Raum für Kreativität und Selbstaussdruck der Lernenden,
- ist kompetenzorientiert und deckt die vom Lehrplan 21 geforderten Tätigkeiten und Inhalte ab.

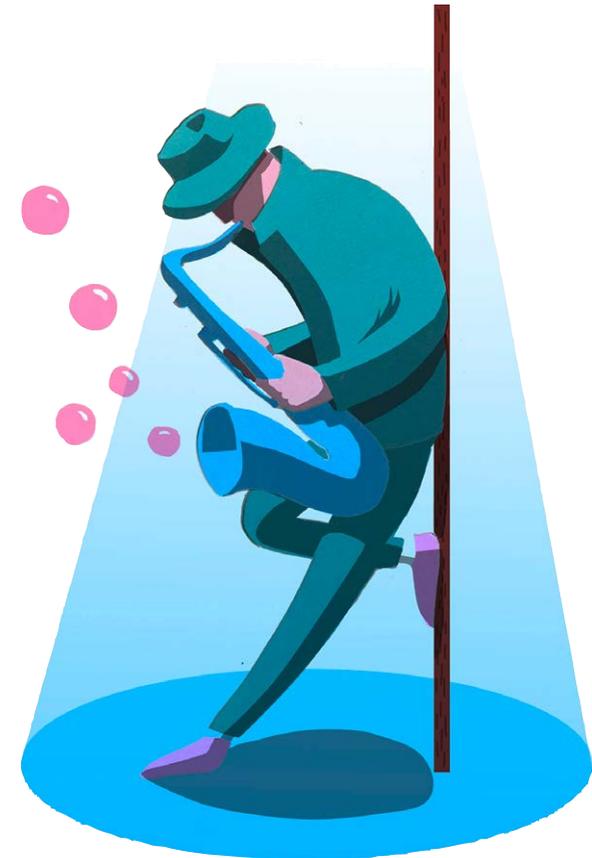


Musik – einfach lernen und erfahren

Mit dem Musiklehrwerk Krescendo haben Sie die Sicherheit, dass die im Lehrplan 21 geforderten Kompetenzen aufgebaut werden können.

Kompetenzorientiertes Lehrwerk mit spielerischem Ansatz

Die Kompetenzbereiche werden spiralförmig und vernetzt aufgebaut: Singen und Sprechen, Hören und Sich-Orientieren, Bewegung und Tanzen, Musizieren, Gestaltungsprozesse sowie Praxis des musikalischen Wissens sind stets in ansprechenden Lernumgebungen verflochten.



Krescendo – gross werden mit Musik

Leichter Einstieg in die Musikwelt

Arbeitsheft

Die Arbeitshefte dienen einem umfassend melodischen und rhythmischen Unterricht und verknüpfen diesen mit den Bereichen Stimme, Bewegung, Spiel mit Instrumenten sowie Notationsformen und Musikhören. Der lehrgangartige Aufbau ermöglicht es Ihnen, Ihre Klasse methodisch und didaktisch geschickt an die Grundlagen der Musik heranzuführen. Spielerisch-kreative Aktivitäten bauen Berührungsgängste ab und erleichtern den Kindern den Einstieg in die Musikwelt.

Musik kennen lernen, erfahren, ausprobieren und immer besser werden

Kompetenzorientierte und einfach formulierte Lernziele

Hallo – Guete Tag

1 Elodie und Pulsus freuen sich, wenn sie sich treffen. Sie begrüßen sich auf unterschiedliche Weise.

2 Lernt ein Begrüssungslied. Patscht dabei zu „Hallo“ und klatscht zu „Guete Tag“.



3 Begleitet das Lied in der Klasse. Eine Gruppe spielt „Hallo“, die andere „Guete Tag“.



4 Was für eine lustige Schlange ist das? Klatscht ihre Rhythmen. Übt die Rhythmen auch zu patschen, zu sprechen und zu stampfen.



5 Diese Schlange sieht ein wenig anders aus. Kannst du ihre Rhythmen vorklatschen?



6 Ich kann einen Rhythmus klatschen, patschen, sprechen und stampfen.



5 Du hast ganz wild getanzt. Fühle deinen Herzschlag und zeichne ihn mit Punkten.



Etwas später, wenn dein Herz ruhiger schlägt, sieht es so aus:



Dein Herzschlag ist dein Puls. Spüre nun den Puls der Pauke.



genau zuhören klopfen losmarschieren

6 In der Musik kann man den Puls mit Viertelnoten schreiben.

Das ist eine Viertelnote. In einem Pulsschlag haben auch zwei Achtelnoten Platz. Achtelnoten gehen gerne Hand in Hand.



7 Schreibe Viertelnoten. Schreibe Achtelnoten.



8 Spielt und übt mit den Viertel- und Achtelnoten.

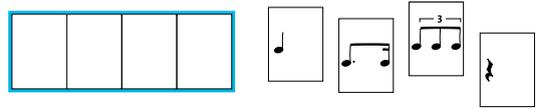


Ich kenne Viertelnoten und Achtelnoten und kann sie schreiben.

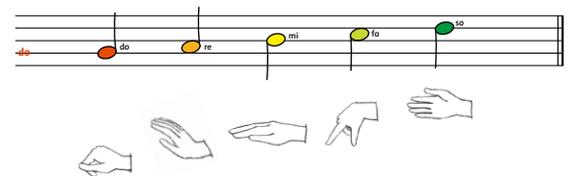


Doppelseite aus dem Arbeitsheft 1/2

Krescendo enthält Lernsysteme für den stufengerechten Einsatz. Mit diesen Systemen wird das Erlernen der musikalischen Grundlagen und die Umsetzung in der Musikpraxis unterstützt und vereinfacht. Diese flexibel einsetzbaren Lernmodelle, wie Taktrahmen und Notenkarten, werden von Anfang an aufgebaut.



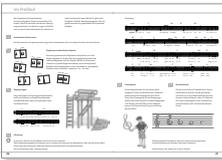
Taktrahmen und Rhythmuskarten



Farbige Noten mit Handzeichen

Krescendo – schlank und übersichtlich

Im Freibad



Arbeitsheft, Seiten 26/27

Stichworte zum Inhalt
Spielerisches Repetieren des Lernstoffs der 3. Klasse.
Die Form des G-Schlüssels kennen lernen als Schlüssel zur 4. Klasse.

Lernziele
→ Die S haben die Möglichkeit genutzt, erarbeitete Lerninhalte auf spielerische Art und Weise zu vertiefen.
→ Die S erfahren, dass Musikunterricht auch ausserhalb des Klassenzimmers stattfinden kann.
→ Die S haben die Aufgaben im Zweierteam selbstständig gelöst.
→ Die S können den G-Schlüssel zeichnen.

Lernvoraussetzungen
Die S kennen die Handzeichen zu den Tonsilben «do» bis «ti».
Den S sind die Notenwerte, die bis Ende der 3. Klasse eingeführt wurden, präsent.

Materialien
Wenn im Freien gearbeitet wird, sollte ein CD-Player mitgenommen werden. Oder die S hören den Glacesong vorgängig noch in der Schule, damit sie ihn schon im Ohr haben.
Mehrere Würfel.

Übersicht

- Kennenlernen des Glacesongs
- Gemeinsames Durchgehen aller sechs Posten
- In Zweiergruppen Übungsprogramm lösen
- Präsentation der Choreografien und neu entstandenen Liedstrophen

Entwicklung des Themas
Diese Einheit dient als Vertiefung des gelernten Stoffs der 3. Klasse. Die S lösen die Aufgaben selbstständig, das heisst, die LP wird nicht alle S begleitet können und nicht in alle Arbeiten Einblick haben. Das Lösen der Aufgaben soll hier vor allem Spass machen und kreativen Freiraum gewähren. Falls die Aufgaben im Freien gelöst werden sollen, steht eine Kopiervorlage zur Verfügung.

Gemeinsamer Einstieg im Kreis: Die LP fragt nach dem Lieblingssee der Kinder. Die S klatschen der Reihe nach ihre bevorzugten Seenamen oder -sorten. Anschliessend spielt die LP den Glacesong von der CD vor. Die S versuchen sich danach zu erinnern, welche Seen im Lied vorgekommen sind. Nun lesen und sprechen die S den Liedtext im Heft. Sie singen dann

Der Begleitband bietet pro Doppelseite viele didaktische Hinweise sowie Anregungen für die Umsetzung im Unterricht, um die vorgegebenen Lernziele zu erreichen.

Begleitsätze – Im Freibad

Glacesong

Capo: Bund 1



Refrain: Ich hab so heiss, mir läuft der Schweiss die Stirne runter, ich brauch ein Eis!
Vers: 1. Für Margarete gibt's keine Kette, für Marylou keine Wimpern.
2. Für die Sybille gibt's viel Vaseline und Salmie mag nur Gänse.
Schluss: Eis, tou, für Isabella gibt's Straciatella und für Felix gibt's Mist.
Für den Peter gibt's keine Balle und für Kai gibt's zwei!

Von vorn

186 Krescendo 3/4 – Begleitsatz zu S. 26/27 © 2012 Comenius Verlag, c/o Klett und Balmer AG, Zug 2012

Zwei Seiten aus dem Begleitband 3/4

Begleitband

Der Begleitband dient als roter Faden und führt die Lehrperson zuverlässig durch den Unterricht. Er zeigt Möglichkeiten auf, wie sich die Inhalte variieren und umsetzen lassen. Weiter enthält er Übersichtstabellen und Empfehlungen, beispielsweise für Klassen mit einer Wochenstunde Musik. Einfache Begleitsätze für Klavier und Gitarre zu allen Liedern sowie vielfältige Kopiervorlagen runden diesen unerlässlichen Begleiter ab.

Audio-CD

Die Audio-CD mit hoher Aufnahmequalität enthält viele eigens komponierte Lernlieder und Hörbeispiele. Damit können der Unterricht abwechslungsreich gestaltet und die Hörkompetenz der Schülerinnen und Schüler schrittweise entwickelt werden.

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen

Die Digitale Ausgabe für Lehrpersonen entspricht dem Arbeitsheft im Printformat plus Audios und unterstützt bei der Planung und Durchführung des Unterrichts. Die Inhalte der Themen lassen sich am Whiteboard nutzen oder via Beamer projizieren.

Für jedes Lied aus Krescendo gibt es im Anhang Begleitsätze für Klavier und Gitarre.

Krescendo wächst weiter – Musik für die Sekundarstufe I

Krescendo 7/8/9 begleitet die Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 9. Klasse. Das schlanke Musiklehrwerk braucht keine aufwendige Vorbereitung und ist schnell und einfach im Unterricht einsetzbar. Es entspricht didaktisch und inhaltlich vollumfänglich dem Lehrplan 21.

Attraktive und motivierende Lehrwerksteile für die Oberstufe

Arbeitsheft

Das Arbeitsheft für die Schülerinnen und Schüler ist schlank und übersichtlich und begeistert durch abwechslungsreiche Themen. Gestartet wird mit einem Grundlagenparcours, der das Vorwissen aus der Primarschule aktiviert. Darauf folgen zehn reichhaltige Lerneinheiten zu je einem Thema und zwei abschliessende Projektideen. Die offenen, handlungsorientierten Aufgaben ermöglichen eine Differenzierung in heterogenen Klassen.

Hiphop

Was hat es mit «Battle-Rap» auf sich? Welcher Hiphop-Song gefällt mir besonders und warum? Wie klingt unser Klassen-Rap?

Auftakt

A Sammelt in der Klasse: Welche Schweizer Musiker/innen kennt ihr?

B Hör das Stück «Musigg | dö Schwiz» von Bligg. Welche Schweizer Musiker/innen und Songtitel kannst du heraushören? Wer erkennt die meisten? Kontrolliert mit der Kopiervorlage.

C Versucht nun, anhand der Bilder den abgebildeten Breakdance Grund-Move zum Song zu tanzen.

Ausgangsposition



1



2



3



4









D Rapt nun selber über Bands und Interpreten, die ihr in eurer Freizeit hört, und setzt ihre Namen unten im freien Feld des Raps unten ein. Rappt beim ersten Durchgang nur einen Namen, z.B. «Bligg» und fügt bei jedem weiteren Durchgang einen Namen hinzu. Nehmt «Jo lo-lo-lo» von Bligg als Intro für euren Rap.

Intro/Break



Rap-Text

Jo lo - di - o Jo - lo - lo

Jo lo - di - o Jo - lo - lo

Jo - lo - di - o Jo - lo - lo

Das nach ein

Rap-Ü-ber Mu-sig won i lie-be, won i mag, Ü-ber Sän-ger won i lo-se, si-cher bau-sig Mai am Tag i mag:

und si - li, si - si mach, won i lo - se, won i guet!

Namen einfügen

Hiphop

1 HIPHOP-KULTUR
Vom Undergroundphänomen zur kommerziellen Vermarktung

Recherchiert in Gruppen zu einzelnen Themen der Hiphop-Kultur und stellt eure Ergebnisse anschliessend in der Klasse vor. Jede Gruppe präsentiert zusätzlich einen Hiphop-Song ihrer Wahl. Spielt einen kurzen Ausschnitt vor und sagt, von wem der Song ist, worum es geht, was euch am Song gefällt und was vielleicht weniger. Notiert eure Lieblingszeilen.

Hiphop hat seine Wurzeln in der Funk- und Soul-Musik und ist in den 1970er-Jahren in den schwarzen Ghettos der USA entstanden. Hiphop ist ursprünglich eine Subkultur, wichtige Elemente sind Rap (Sprechgesang), DJing, Breakdance, Graffiti und Beatboxing.

1. Entstehung und Untergruppen des amerikanischen Hiphop
2. Biographie berühmter amerikanischer Rapper, z. B. Eminem, Two Pac, ...
3. Lifestyle, z. B. Kleidung, Graffiti, Breakdance, ...
4. Battle-Rap und Gangsta-Rap
5. Deutscher und Schweizer Hiphop
6. «Rapvertising»: Hiphop in der Werbung
7. Anderes Thema, nämlich:



2 RAP
Mit «Rap» bezeichnet man einen schnellen, rhythmischen Sprechgesang. Der Rap ist ein typisches Element des Hiphop, wird inzwischen aber auch in anderen Musikrichtungen eingesetzt. Häufig sind politische oder soziale Missstände Thema.

Untersucht auf der nächsten Seite drei bekannte Hiphop-Stücke, um danach eigene Rap-Texte schreiben zu können.

Doppelseite aus dem Arbeitsheft 7/8/9

«Was hat es mit «Battle-Rap» auf sich? Welcher Hiphop-Song gefällt mir besonders und warum?» So lauten die Einstiegsfragen in der Einheit «Hiphop». In dieser erfahren Sie mit den Schülerinnen und Schülern, wo der Hiphop seine Wurzeln hat. Die Lernenden recherchieren in Gruppen zu einzelnen Themen der Hiphop-Kultur und stellen die Ergebnisse in der Klasse vor.



Beurteilungsroster: Kopiervorlage Seite 130

Inhaltsüberblick

Hiphop ist seit den 70er-Jahren ein fester Bestandteil der Popmusik. Der kreative Umgang mit rhythmisierter Sprache (Rap) in Verbindung mit repetitiven Begleitmustern (Grooves) kann für den Musikunterricht nutzbar gemacht werden, zumal die Musikrichtung die Schülerinnen und Schüler direkt anspricht und ihrer Lebenswelt entspricht. Auf der Grundlage bestehender, bekannter Stücke entstehen eigene Performances mit individuell wählbaren Ausprägungen (Groove mit Instrumenten, Breakdance und Graffiti).

Aufbau der Lernumgebung

Auftakt: Eintauchen in die Welt des Hiphops über einen einfachen Hiphop-Move und erste Versuche, einzelne Wörter zu einem vorgegebenen Beatboxing-Groove zu rappen.

Erarbeitung: Hintergrundinformationen zur Hiphop-Kultur werden erarbeitet. Reinformen und Grooves von bestehenden Stücken werden untersucht, um eigene Umsetzungen zu ermöglichen. Praktische Rap-Übungen.

Transfer: Ziel ist die Entwicklung eigener Raps in Gruppen. Die S können wählen, ob sie einen rhythmischen Groove oder Rap-Verse entwickeln und performen wollen. Weiterführend können differenzierende Angebote genutzt werden: Spiel mit Bandinstrumenten / Breakdance-Move / Plakatgestaltung mit Graffiti

Lernvoraussetzungen

- Kenntnis der elementaren Rhythmusbausteine
- Für eine weiterführende Aufgabe im Transfer: Grunderfahrungen im Spiel von Bandinstrumenten, erworben z. B. in der Einheit «Schülerband»

Bei Zeitnot weglassen

- Auftakt: Teil B, Hiphop-Move
- Aufgabe 1: Gruppenrecherche durch Inputreferat ersetzen
- Aufgabe 2A: eigenes Stück bei Analoge weglassen
- Aufgabe 2D
- Transfer: Fakultativaufgaben A–C

Kompetenzbereiche	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	✓
MU 1 Singen und Sprechen	B 2g ... Texte groovebezogen interpretieren und rappen (z. B. Hiphop).	<input type="checkbox"/>
	B 2h ... eigene Texte einem vorgegebenen Rhythmus anpassen (z. B. 4-taktige Patterns).	<input type="checkbox"/>
	B 2i ... eigene Song- und Raptexte schreiben und interpretieren.	<input type="checkbox"/>
MU 2 Hören und Sich-Orientieren	B h ... zu musikgeschichtlichen Werken Musikkulturen recherchieren und deren Eigenheiten hörend erkennen.	<input type="checkbox"/>
	B i ... Musik bezüglich ausgewählter Merkmale in musikgeschichtliche und gesellschaftliche Bezüge einordnen (z. B. politische Musik, Singstimmen in verschiedenen Stilen).	<input type="checkbox"/>
	C 1f ... zu Musikbeispielen hörend Eindrücke sammeln und diese in einen Bezug zu den eigenen musikalischen Präferenzen bringen.	<input type="checkbox"/>
	C 1j ... Atmosphären von Musikwerken und deren Wirkungsfelder differenziert wahrnehmen und dazugehörige Hintergründe erarbeiten (z. B. soziale, geschichtliche Aspekte).	<input type="checkbox"/>
MU 3 Bewegen und Tanzen	B g ... in Gruppen musizieren und dazu passende Bewegungsabläufe erfinden.	<input type="checkbox"/>
	B i ... zu Musikstücken vorgegebene Bewegungsabläufe übernehmen, variieren sowie Improvisationen in Gruppen entwickeln.	<input type="checkbox"/>
	C i ... Funktionen des Tanzes und der dazugehörigen Musik in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen erkennen (z. B. Paartanz, sakraler Tanz, Jugendkultur).	<input type="checkbox"/>
MU 4 Musizieren	A g ... ausgewählte Rhythmus- und Melodiepatterns (z. B. aus verschiedenen Kulturen, Epochen und Stilen) spielen und deren Besonderheiten erkennen.	<input type="checkbox"/>
	A j ... Elemente aus Musikstilen adaptieren oder verfremden.	<input type="checkbox"/>
MU 5 Gestaltungsprozesse	B ... schriftliche Darstellungen umsetzen (z. B. Partituraschnitt, Tabulatur, Akkordbezeichnung) und als Vorlage für eigene Ideen verwenden.	<input type="checkbox"/>
	B f ... musikalische Vorbilder und deren Performances erkunden und in persönlicher Weise adaptieren.	<input type="checkbox"/>
MU 6 Praxis des musikalischen Wissens	A i ... gleichzeitig zwei Rhythmen üben und spielen (z. B. Bodypercussion).	<input type="checkbox"/>
	A 3a ... die harmonische Funktion der drei Hauptstufen anwenden.	<input type="checkbox"/>

Didaktische Hinweise zu der Einheit

AUFTAKT

- Auftaktaufgabe B**
 - Als Hörschulung notieren S die Namen auf einem separaten Blatt Papier, erst anschließend erhalten sie die Kopiervorlage mit dem Songtext.
 - Das Stück «Musigg i dâ Schwiz» hat Blligg 2008 veröffentlicht. Der Text verarbeitet in zwei Strophen ca. 30 Namen von Schweizer Musikern/Musikerinnen sowie einige bekannte CH-Songs.
 - Variante: den offiziellen Musikclip zum Song zeigen.

Auftaktaufgabe C
Material: evtl. Film «Toprock Nr. 1» (Bewegung seitwärts) und «Toprock Nr.3» (Bewegung vorwärts) des

Doppelseite aus dem Begleitband 7/8/9

Begleitband

Der Begleitband führt die Lehrperson sicher und gezielt durch die drei Jahre, auch bei wenig musikalischer Erfahrung. Er unterstützt bei der Differenzierung und enthält didaktische Hinweise, eine Lehrplan-21-Übersicht, einfache Begleitsätze sowie Beobachtungsbögen zur Bewertung der Transferaufgaben.

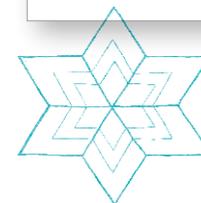
Audio-CD

Die Audio-CD enthält bekannte Songs von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern wie Blligg, Stefanie Heinzmann, 77 Bombay Street usw. Vielfältiges Hörmaterial fördert die Sensibilisierung der Hörkompetenz. Damit begeistert die Lehrperson die Schülerinnen und Schüler und baut ihre musikalischen Kompetenzen gezielt auf.

Beurteilen und Bewerten

Lernziele mit abgeleiteten Indikatoren	Selbstbeurteilung		Fremdbeurteilung		Kommentar
	sicher	teilweise	sicher	teilweise	
<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann den Chorus zum Lied «Becht besch» mit passenden Bewegungen und Schrittfolgen kombinieren. (3B.g) • Ich kann mit verschiedenen Rhythmuspatterns eines eigenen, mitreissenden Groove spielen. (4A.g und 4B.1h) • Ich kann für meinen Groove Instrumente einsetzen, die in der lateinamerikanischen Musik Verwendung finden. (4B.2c) • Ich kann Rhythmen aus punktierten Noten und Synkopen klatschen und spielen. (6A.1h) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3B.g) Bewegen und Tanzen <ul style="list-style-type: none"> • Koordination von Bewegung und Schrittfolge • Gesang, Bewegung und Schrittfolge bilden eine Einheit: Puls, Metrum • Bewegung und Schrittfolge sind sinnvoll aufgebaut und passen über den 8-taktigen Refrain 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4A.g und 4B.1h) Musizieren <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmuspattern/Groove metrisch genau spielen • Rhythmuspattern/Groove auf dem Instrument transparent spielen • Zusammenspiel der verschiedenen Grooves zur mehrstimmigen Begleitung gelingt: Der eigene Groove ist genau gehalten • Sicherheit beim Spielen des eigenen Grooves 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4B.2c) Musizieren <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Haltung und Spielweise des lateinamerikanischen Instruments • Genaue Imitation des Patterns auf dem Instrument • Kombination von Instrumentklängen, die im Zusammenspiel einander ergänzen • Kenntnis vom Namen des lateinamerikanischen Instruments und allenfalls auch von Entstehungsgeschichte/Anwendungsgebieten 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6A.1h) Praxis des musikalischen Wissens <ul style="list-style-type: none"> • Punktierte Noten und Synkopen metrisch genau spielen; klatschen • Punktierte Noten und Synkopen auf dem Instrument transparent genau spielen • Sicherheit im Spielen und Klatschen von Noten und Synkopen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gesamtbewertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Im Begleitband findet die Lehrperson zu jeder Lerneinheit viele nützliche Hinweise und Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts sowie Kopiervorlagen und Begleitsätze zu den Liedern.



Beurteilungsroster zu jeder Einheit und visuelle Unterstützung mit dem Profil-Stern

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen

Das Arbeitsheft gibt es auch als Digitale Ausgabe für die Lehrperson. Diese unterstützt bei der Planung und Durchführung des Unterrichts. Die Inhalte der Themen lassen sich am Whiteboard nutzen oder via Beamer projizieren.

Spannende Themen – für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler

Diese Lerneinheiten von Krescendo 7/8/9 behandeln auf jeweils zwei Doppelseiten attraktive Themen.

Grundlagen

Vorwissen aktivieren und Lernstand sichern, einen gemeinsamen Ausgangspunkt für die Oberstufe schaffen

Groove

Eintauchen in die lateinamerikanische Musik, ihre Rhythmen und typischen Instrumente kennen lernen, selbst einen mitreissenden Groove spielen und dazu einen Soca-Grundschrift tanzen

Schülerband

Typische Bandinstrumente kennen und spielen lernen, mit Musikprogrammen und Toneffekten experimentieren, als Schülerband den Song «Like a bullet» covern

Stomp it

Alltagsgegenständen in einer Klangwerkstatt Geräusche entlocken und diese in einem Groove bündeln, Stomp-Auftritte analysieren, um selbst ein Stomp-Spektakel aufzuführen

Blues

Den Blues und seine Herkunft erforschen, in der Klasse improvisieren, Begegnung mit transponierenden Instrumenten, einen eigenen Blues schreiben und einspielen

Musik sehen

Eine klassische Partitur entschlüsseln, das komplexe Zusammenspiel einer musikalischen Grossformation und die Rolle des Dirigenten oder der Dirigentin verstehen, grafische Notationsformen erproben

Filmmusik

Wirkung von Filmmusik und unterschiedlichen Intervallen hinterfragen, Filmmusiktechniken einsetzen, um ein eigenes Storyboard mit Geräuschen, Instrumenten und Stimme zu vertonen

Mehrstimmig

Einen Popsong mit einer zweiten Stimme und Backing Vocals unterlegen, mit der Wirkung von Dreiklängen experimentieren, einen Song mehrstimmig einsingen

Playlists

Begegnung und Umgang mit musikalischer Vielfalt, eine musikalische Collage zu einer fremden Musikrichtung zusammenstellen, ungewohnte Höreindrücke sammeln und präsentieren

Hiphop

Die vielseitige Hiphop-Kultur erforschen, einen selbstgewählten Song präsentieren, Raptexte von Fanta4, Steff la Cheffe und Stress untersuchen, selber rappen und Hiphop-Moves ausprobieren

Move!

Bewegung zu ungeraden Rhythmen, eine Mini-Choreo zu einem modernen Jazzstück und einem griechischen Volkslied einstudieren

Projekt A

Liveprojekt:
Tipps für den Liveauftritt

Projekt B

Videoprojekt:
Tipps für den Musikvideodreh

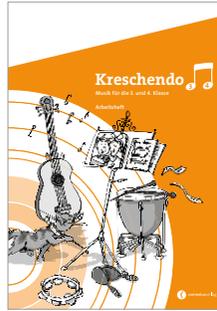
Musik – einfach und klar strukturiert aufgebaut

Diese vier Bände begleiten die Lehrpersonen und die Lernenden Schritt für Schritt von der 1. bis zur 9. Klasse.

Die Tabelle zeigt den Aufbau der musikalischen Grundlagen über alle vier Bände.



Krescendo 1/2



Krescendo 3/4



Krescendo 5/6



Krescendo 7/8/9

Farbige Noten	Ja	Ja	Nein	Nein
Solmisation/Tonika-Do, absolute Notennamen	<ul style="list-style-type: none"> Solmisation («do» bis «la») keine absoluten Noten 	<ul style="list-style-type: none"> Solmisation («do» bis «do») absolute Noten: ab der 4. Klasse (im instrumentalen Kontext) Tonleiter C-Dur G-Schlüssel 	<ul style="list-style-type: none"> Solmisation (im vokalen Bereich, Dur und Moll) absolute Noten (im instrumentalen Kontext) Bassschlüssel Dur-/Moll-Tonleitern Vorzeichen/Auflösung Akkorde/Dreiklänge 	<ul style="list-style-type: none"> absolute Noten (inkl. Oktaveneinteilung) Bassschlüssel Dur-/Moll-/Blues-Tonleitern Vorzeichen/Auflösungszeichen Akkorde/Dreiklänge Intervalle traditionelle und grafische Notation
Rhythmische Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> Notenwerte: Viertel, Achtel, Halbe, Ganze, punktierte Halbe, Viertelpause Rhythmussprache Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 Taktrahmen/Notenkarten 	<ul style="list-style-type: none"> Sechzehntel und Kombinationen Punktierte Viertel Auftakt Achtelpause Rhythmussprache, Beatboxing Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 Taktrahmen/Notenkarten 	<ul style="list-style-type: none"> Punktierte Achtelnote mit nachfolgender Sechzehntelnote Triole 6/8-Takt mit den Rhythmus-elementen Achtel, Viertel und punktierte Viertel Rhythmuskonstellationen (Grooves) 	<ul style="list-style-type: none"> asymmetrische Takte, z. B. 5/4 oder 7/8 Synkopen in Vierteltakten Beatboxing Rhythmuskonstellationen (Grooves)
Instrumente einführen	<ul style="list-style-type: none"> Orff-Instrumentarium Schlagwerk Kontrabass Querflöte Oboe Violine Stimme 	<ul style="list-style-type: none"> Violine Flöte Fagott Klarinette Oboe Horn Stimme 	<ul style="list-style-type: none"> Klavier Horn Drumset Schlaginstrumente (Djembes, Congas usw.) Stimme 	<ul style="list-style-type: none"> Orchesterinstrumente/Instrumentenfamilien transponierende Instrumente lateinamerikanische Perkussionsinstrumente Bandinstrumente Musikprogramme Stimme

Ein erfahrenes Team – mit langjähriger Praxis im Unterrichten von Musik

Krescendo 1 bis 6

Das Lehrwerk Krescendo für die Primarstufe wurde von kompetenten Musikpädagogen und -pädagoginnen, die langjährige Unterrichtspraxis mitbringen, entwickelt:

Katharina Albisser

unterrichtet Musik in einer Primarklasse in Luzern und leitet neben dem Kinderchor auch Kurse zum Kindersingen. Im Herbst 2010 erschien ihre Kinderlieder-CD «Immer de Hans» mit neuen Interpretationen von Schweizer Volksliedern. Autorin der Bände 3/4 und 5/6

Rainer Held

Professor für Musik/Musikpädagogik und Leiter des Fachkerns Musik an der PH Luzern sowie Leiter verschiedener Chöre und Orchester im In- und Ausland. Autor bei allen drei Bänden

Pirmin Lang

Professor an der PH Luzern und an der Hochschule Luzern – Musik, Leiter verschiedener Konzertschöre sowie Arrangeur und Komponist für Vokalmusik. Autor bei allen drei Bänden

Caroline Steffen

Dozentin für Musik, Sprache und Bewegung an der PH Luzern, Musikbeauftragte der Stadt Luzern sowie Gesangslehrerin und Chorleiterin. Autorin bei Krescendo 1/2

Daniel Thut

unterrichtet am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern und ist als Dozent für Musik/Musikpädagogik, als Gesangslehrer und Mentor an der PH Luzern tätig. Als Fachberater Musik des Kantons Luzern ist er unter anderem massgeblich für das Weiterbildungsprogramm im Bereich Musik verantwortlich. Autor bei Krescendo 5/6

Krescendo 7/8/9

Dieses erfahrene und praxiserprobte Team setzte das Erfolgskonzept für die Sekundarstufe I um:

Letizia Ineichen

Dozentin für Musik und Mentorin an der PH Luzern. Verantwortliche für die Lehrplan-21-Weiterbildungen im Fach Musik. Sie hat breite Unterrichtserfahrung auf der Primar-, Sekundar- und Gymnasialstufe.

Pirmin Lang

siehe Krescendo 1 bis 6

Daniel Thut

siehe Krescendo 1 bis 6

Hanni Lötscher

Didaktische Beraterin, Studienbereichsleiterin Bildungs- und Sozialwissenschaft und Dozentin an der PH Luzern. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Lehr- und Lernprozesse, Diagnostik und Beurteilung.

Projektleitung und Redaktion

Daniela Ganter, Klett und Balmer Verlag
Silvia Schmidt, Klett und Balmer Verlag

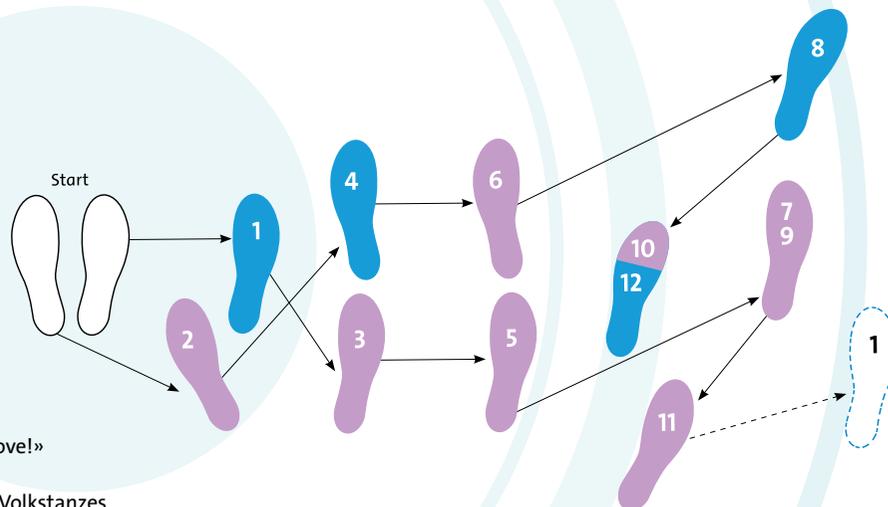


Abbildung aus dem Thema «Move!»
im Arbeitsheft 7/8/9:
Schrittfolge eines griechischen Volkstanzes

Krescendo – von der 1. bis zur 9. Klasse im Überblick

Kompetenzorientiert gemäss Lehrplan 21



Krescendo 1/2

Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler

48 Seiten, A4, vierfarbig, geheftet
ISBN 978-3-906286-57-0
Fr. 12.– ●

Begleitband für die Lehrpersonen

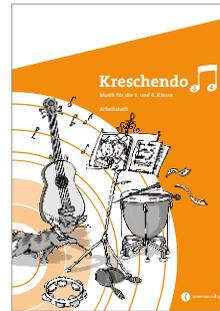
184 Seiten, A4, schwarz-weiss, gelocht
ISBN 978-3-906286-58-7
Fr. 48.– ●

Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen

ISBN 978-3-906286-59-4
Fr. 39.– ●

Arbeitsheft

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen
Zehnjahreslizenz (online)
ISBN 978-3-906286-81-5
Fr. 49.– ●



Krescendo 3/4

Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler

48 Seiten, A4, vierfarbig, geheftet
ISBN 978-3-906286-60-0
Fr. 12.– ●

Begleitband für die Lehrpersonen

200 Seiten, A4, schwarz-weiss, gelocht
ISBN 978-3-906286-61-7
Fr. 48.– ●

Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen

ISBN 978-3-906286-62-4
Fr. 39.– ●

Arbeitsheft

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen
Zehnjahreslizenz (online)
ISBN 978-3-906286-82-2
Fr. 49.– ●



Krescendo 5/6

Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler

48 Seiten, A4, vierfarbig, geheftet
ISBN 978-3-906286-64-8
Fr. 12.– ●

Begleitband für die Lehrpersonen

188 Seiten, A4, schwarz-weiss, gelocht
ISBN 978-3-906286-65-5
Fr. 48.– ●

Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen

ISBN 978-3-906286-66-2
Fr. 39.– ●

Arbeitsheft

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen
Zehnjahreslizenz (online)
ISBN 978-3-906286-83-9
Fr. 49.– ●



Krescendo 7/8/9

Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler

56 Seiten, A4, vierfarbig, geheftet
ISBN 978-3-906286-77-8
Fr. 18.– ●

Begleitband für die Lehrperson

200 Seiten, A4, vierfarbig, gelocht
ISBN 978-3-906286-78-5
Fr. 58.– ●

Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen

ISBN 978-3-906286-79-2
Fr. 39.– ●

Arbeitsheft

Digitale Ausgabe für Lehrpersonen
Zehnjahreslizenz (online)
ISBN 978-3-906286-80-8
Fr. 59.– ●

● Bei diesen Titeln erhalten Sie als Lehrperson ein Prüfstück mit 25% Rabatt, wenn die Möglichkeit besteht, diese im Klassensatz einzuführen. | ● Keine Prüfstücke möglich. | Die aufgeführten Preise beinhalten die Mehrwertsteuer und gelten für den Direktverkauf bei Klett und Balmer. Änderungen vorbehalten, Preisstand 1.9.2019.

Comenius Verlag GmbH, c/o Klett und Balmer AG
Grabenstrasse 17, Postfach 1464, 6341 Baar
Telefon 041 726 28 00
comenius@klett.ch

www.comenius-verlag.ch

